



Mitgliederversammlung WVBL
Donnerstag, 6. Juni 2024, 18.30 Uhr
im Saal des Zentrums Hauriweg, 8038 Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler:in / Protokollprüfer:in
3. Protokoll Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2023 (Beilage)
4. Jahresbericht 2023 (Beilage)
5. Jahresrechnung 2023, Bericht der Revisionsstelle 2023 (Beilage)
6. Decharge Vorstand 2023
7. Wahlen 2024/25: Präsidium, Vorstandsmitglieder, Revisionsstelle
8. Bericht Einsatzleitung
9. Varia

1. Begrüssung

Bruno Hohl begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Im Speziellen begrüsst er Frau und Herr Allemann als Gäste der Organisation WABE Zürich, ehemals Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker, sowie Herrn Meier, den heutigen Gastreferenten. Er wird nach dem offiziellen Teil den zweiten Teil des heutigen Abends bestreiten, mehr darüber am Ende des Protokolls.

Ebenfalls herzlich begrüsst wird Elisabeth Heusser als Ehrenmitglied. Claussen Sönke, zweites Ehrenmitglied, kann heute leider nicht dabei sein, er hat sich jedoch telefonisch bei Bruno gemeldet und sich für seine Abwesenheit entschuldigt.

Bruno Hohl fragt nach, ob es zur heutigen Traktandenliste, welche wie immer vorgängig verschickt wurde, noch Fragen oder Anmerkungen gibt, was nicht der Fall ist. Auch wurden keine vorgängigen Anträge zur heutigen Versammlung eingereicht.

2. Wahl Stimmzähler:in / Protokollprüfer:in

Rolf Hess wird die Aufgabe als Stimmzähler und Protokollprüfer übernehmen. Alle Anwesenden sind einverstanden und bestätigen dies mit einem Applaus.

3. Protokollabnahme Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2023 (Beilage)

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird ohne Bemerkungen abgenommen und verdankt.



4. Jahresbericht 2023 (siehe Beilage)

Auch zum Jahresbericht gibt es keine Bemerkungen oder Anregungen, der ohne Gegenstimme und mit Applaus abgenommen wird.

5. Jahresrechnung 2023, Bericht der Revisionsstelle 2023 (Beilage)

Die wichtigsten Zahlen waren bereits im Jahresbericht aufgeführt. Fredi Graf meint, spannend sei ja immer zu wissen, geht es vorwärts oder rückwärts, und er kann informieren, dass wir einen kleinen Überschuss aufweisen können.

Es gab mehr Spenden als im Vorjahr (Fr. 3500.-) aber auch mehr Ausgaben für Ausbildungen von Freiwilligen. Diese variieren immer ein wenig und sind abhängig davon, wie viele neue Freiwilligen rekrutiert werden können. Die Sonderbeiträge bewegen sich immer in etwa im gleichen Rahmen. Bei den Mitgliedern verzeichnen wir leider einen leichten Rückgang.

Der Revisionsbericht konnte dieses Jahr nicht rechtzeitig versendet werden, deshalb liest Fredi Graf den Bericht vor. Der Bericht hält fest, dass bei der Revision keine Sachverhalte zu Tage getreten sind, aus denen die Revisoren hätten schliessen müssen, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Recht und den Statuten entsprochen hätte. Den Mitgliedern wird empfohlen, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen

Zum Schluss bedankt sich Fredi Graf bei allen Mitgliedern sowie den Sponsoren, dass sie alle ihre Beiträge so regelmässig einzahlen und zum Teil sogar noch aufrunden.

Nach diesen Ausführungen wird der Bericht der Revisionsstelle von den anwesenden Mitgliedern zu Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2023 wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

6. Decharge Vorstand 2021

Dem Vorstand wird für das Vereinsjahr 2023 einstimmig Decharge erteilt.

7. Wahlen 2024/25: Präsidium, Vorstandsmitglieder, Revisionsstelle

Bruno Hohl verabschiedet sich als Präsident der WVBL. Er informiert, dass sich ca. vor einem Jahr eine Findungsgruppe formiert hat, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes, welche sich um eine Nachfolge für das Präsidium kümmerte. Sie wurde fündig mit Valeria Dora, die sich kurz vorstellt. Sie führt seit einiger Zeit die Morgental Apotheke, ist bestens bekannt und vernetzt in Wollishofen und engagiert sich in verschiedenen Ämtern und Verbänden. Am Schluss betont sie, dass sie den Vorstand als sehr aktiv erlebe, dass er gut aufgestellt sei und dass sie sich sehr freue, diese neue Aufgabe zu übernehmen.

Bruno fragt nach, ob es Gegenkandidaten gibt, was nicht der Fall ist.

Auch Bruno Hohl bedankt sich bei Valeria und bezeugt, mit ihr das Präsidium in guten Händen zu wissen. Valeria Dora wird einstimmig und mit Applaus als neue Präsidentin des WVBL gewählt.



Wie schon vorgängig informiert, tritt auch Brigitte Candinas aus dem Vorstand aus. Sie konnte jedoch mit Birgit Ogolla eine wertvolle Nachfolge stellen. Auch Birgit stellt sich kurz vor. Sie ist ebenfalls Teamcoach verschiedener Pflgeteams in der Spitex Zürich und hat ihren Standort in Wollishofen. Birgit bringt grosse Erfahrung in der Palliativ Pflege sowie in der Arbeit mit Freiwilligen mit.

Als Erweiterung des Vorstands und Vertretung der grössten Institution in Wollishofen stellt sich mit Eva-Maria Rettich ein weiteres Vorstandsmitglied zur Verfügung. Auch sie stellt sich kurz vor und informiert über ihre Funktion als Abteilungsleiterin einer Demenzstation im GfA Entlisberg. Sie ist gespannt und freut sich sehr, im Vorstand mitwirken zu dürfen.

Bruno Hohl informiert kurz über die Zusammenarbeit der WVBL mit der Organisation PACE, die zu gegenseitigen Mitgliedschaften und der Verständigung auf eine Kooperationsvereinbarung geführt hat. Er wird noch bis zur Mitgliederversammlung im 2025 das Präsidium bei PACE innehaben und dann ebenfalls zurücktreten, auch hier wurde bereits eine Nachfolge sichergestellt.

Bruno Hohl macht, da keine weiteren Anträge gestellt werden, den Vorschlag, alle Vorstandsmitglieder in Globo zu wählen, zuerst die bisherigen, dann die beiden neu vorgeschlagenen Personen, was Zustimmung findet. Sowohl die alten Vorstandsmitglieder (Barbara Arnold, Elisabeth Flach, Fredi Graf, Maren Nielsen und Martin Ott) als auch Birgit Ogolla und Eva-Maria Rettich werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Auch die Revisoren Richard Schmocker und Marcus Degonda werden ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt.

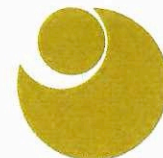
8. Bericht Einsatzleitung

Christa und Rolf Hess informieren über ihre Arbeit mit den Freiwilligen. Anfangs Jahr gab es eher wenig Anfragen, seit April aber stieg die Nachfrage stetig an und heute sind sehr viele Begleitungen zu bewältigen. Sie waren zwischendurch über mehrere Tage an verschiedenen Orten gleichzeitig im Einsatz und wurden dabei zweimal von WABE Zürich unterstützt, was sehr hilfreich und bereichernd wahrgenommen wurde. Madeleine Allemann, Leitung Einsatzzentrale bei WABE Zürich, informiert kurz über ihre Organisation.

Es sind im Einzugsgebiet WVBL zwei neue Institutionen dazugekommen, die inzwischen auch schon Bedarf angemeldet haben.

9. Varia

Bruno übergibt drei Blumensträusse; er bedankt sich bei Brigitte für die gute Zusammenarbeit, wünscht Valeria Dora alles Gute als neue Präsidentin des WVBL, und betont nochmals, wie wichtig Elisabeth Heusser für ihn war, als er neu das Präsidium übernahm und wie wertvoll er die Zusammenarbeit mit ihr erlebt hat, die damit den letzten



Blumenstrauß erhält. Die zwei neuen Vorstandsmitglieder erhalten Süßigkeiten als Dank für ihren Einstieg in die Vorstandsarbeit und beste Wünsche für ihr Wirken.

Elisabeth Heusser liest einen wertschätzenden Brief an Bruno Hohl von Sönke Claussen vor, der leider nicht teilnehmen konnte, sich aber trotzdem noch äussern wollte und dies somit brieflich tut.

Barbara Arnold ergreift das Wort und bedankt sich ihrerseits und namens des Vorstands bei Bruno Hohl für sein 12jähriges Wirken als Präsident. Vor allem die Jahresberichte haben sie immer wieder aufs Tiefste berührt.

Dann bedankt sich Barbara Arnold auch bei Brigitte Candinas für die langjährige und allzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit.

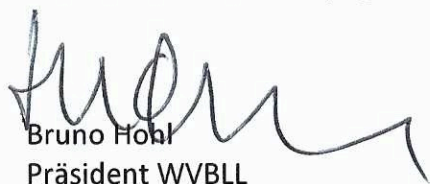
Somit ist der offizielle Teil beendet und Bruno übergibt das Wort an unseren Gastreferenten **Herrn Dr. phil. Marcel Maier**. Sein Referat wird sich mit den ethischen Themen in der Pflege auseinandersetzen und ist unter folgendem Titel angekündigt:

***Umgang mit ethischen Fragen in der Langzeitpflege –
Wenn das Bauchgefühl über eine Bratwurst entscheidet....***

Dr. phil. Marcel Maier ist Leiter Schulungszentrum Gesundheit der Stadt Zürich
Er ist

- Doktor der Philosophie, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Psychologe (Master of Science), Uni Basel
- Dipl. Betriebswirt, Duale Hochschule Lörrach
- Fachperson in Ethik, Palliative Care und Gesundheitsmanagement

Nach sehr spannenden und lebendigen 45 Minuten mit vielen Beispielen und ethischen Fragestellungen aus der Praxis übernimmt Maren Nielsen das Schlusswort, bedankt sich herzlich bei Marcel Maier für das spannende und lebendige Referat, übergibt ein kleines Dankeschön und lädt dann alle Teilnehmenden zum Apéro riche ein, wo auch der Referent für Fragen oder Diskussion anwesend sein wird. Seine uns überlassenen Folien zum Vortrag werden über die Homepage der WVBL zur Verfügung stehen.


Bruno Hohl
Präsident WVBL


Rolf Hess
Protokollprüfender


Brigitte Candinas
Protokollführerin